

Bärenspaziergang

Hoch oben in den Bergen lebte einmal ein kleiner Bär. Er hieß Jurko. Jeden Morgen kam Jurko aus seiner Höhle und stapfte mit tapsigen Schritten den Berg hinab.

Er ging zu einem großen, rauschenden Fluss.

Dort trank er sich erst einmal satt.

Dann legte er sich ins weiche Gras.

Er ließ die Sonne auf seinen Pelz scheinen und begann zu träumen.

Doch plötzlich kam Wind auf.

Der Wind wurde immer stärker und stärker und pfiff durch die Bäume.

Jetzt bekam Jurko einen Regentropfen ab,
und noch einen.

Nun regnete es sehr stark.

Der kleine Bär bekam Angst. Vor Kälte zitterte er am ganzen Körper.

Er stand auf und lief so schnell er konnte zurück zu seiner Höhle.

Unterwegs stolperte er ein paar Mal über Steine.

Endlich kam er in seiner Höhle an. Er machte die Tür hinter sich zu

und atmete dreimal tief durch.

Hier drin war alles leise.

Erleichtert legte er sich auf sein Bett und träumte von einem sonnigen Tag, an dem die Vögel zwitscherten und die Bienen sumzten.